

## Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers / Erbbauberechtigten zum Abschluss eines Netzanschlussvertrags

Gemäß § 2 Abs. 3 NAV (Niederspannungsanschlussverordnung vom 1. November 2006, BGBl. I S. 2477) haben Anschlussnehmer, die nicht Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte sind, die schriftliche Zustimmung des Grundstückseigentümers bzw. Erbbauberechtigten zur Herstellung und Änderung des Netzanschlusses unter Anerkennung der für den Anschlussnehmer und den Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten damit verbundenen Pflichten beizubringen. Diese Zustimmungserklärung ist erforderlich, um bei einem Auseinanderfallen der Person des Anschlussnehmers und des Grundstückseigentümers bzw. Erbbauberechtigten dem Netzbetreiber die Ausübung seiner Rechte und Pflichten, insbesondere bei der Herstellung, Änderung und Aufrechterhaltung des weiteren Betriebs des Netzanschlusses auch gegenüber dem Grundstückseigentümer, bzw. Erbbauberechtigten zu ermöglichen. Mit der Zustimmungserklärung wird der Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigte nicht Schuldner der aus dem Netzanschlussverhältnis resultierenden Kosten.

Dies vorausgeschickt, stimmt der

Grundstückseigentümer

Erbbauberechtigte

**Name, Vorname**

**Straße, Nr.**

**PLZ, Ort**

dem Abschluss eines Netzanschlussvertrags zwischen dem Anschlussnutzer

**Name, Vorname**

**Straße, Nr.**

**PLZ, Ort**

und

**Gemeindegewerke Sinzheim**

**Müllhofener Straße 22**

**76547 Sinzheim**

**Amtsgericht Mannheim - HRA 211171**

für die Anschlussstelle

**Straße, Hausnummer**

**PLZ, Ort**

**ggf. Flurstücknummer, Gemarkung**

zu.

Sinzheim, den .....

.....

Grundstückseigentümer / Erbbauberechtigter